



# Evangelischer Gemeindebrief

## Frickenhausen und Tischart



Ich wünsche dir,  
dass manche Tage  
in deinem Leben  
so rund und schön  
glänzen wie Kastanien.  
Dass sie dir ein Lachen  
ins Gesicht zaubern,  
das so unbeschwert ist,  
als habest du es  
von einem Kind  
neu gelernt.

Tina Willms

### IN DIESER AUSGABE:

Erntedank	3
Gemeindebeitrag	4
Aktion „Talente gesucht“	4
Kommen und Gehen	6
Neue Pfarrerin in Tischart	8
Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus	9
Kirchentag 2011	10

Männerarbeit in der Gemeinde	12
Interview mit dem Vorstand des CVJM	14
Weihnachtskonzert	16
Veranstaltungen	17
Aus den Kirchenbüchern	19
Termine	20

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

beim Wechsel im Pfarramt ist eine Kirchengemeinde besonders gefordert. Die evangelische Kirchengemeinde in Tischardt hat dies im letzten Jahr erlebt. Vor allem der Kirchengemeinderat mit Frau Uchnaby als Vorsitzende hatte eine Vielzahl von Überlegungen anzustellen und Aufgaben zu lösen: die Wiederbesetzung der Pfarrstelle und die Überbrückung der Vakaturzeit. Zusammen mit Pfarrer Dr. Kaiser, der die geschäftsführenden Aufgaben im Pfarramt übernahm, haben der Kirchengemeinderat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Situation gemeistert.

Nach einem Jahr Vakatur ist es nun soweit: wir heißen die neue Tischardter Pfarrerin Susanne Stephan herzlich willkommen.

Im August hat sie die Pfarrwohnung in Tischardt bezogen und zusammen mit ihrer Familie mit neuem Leben gefüllt. Als Kollege in unserer Gesamtkirchengemeinde Frickenhausen-Tischardt wünsche ich Frau Stephan Gottes Segen für den Neustart in Tischardt. Sie stellt sich auf Seite 8 ausführlich vor. Das macht sicherlich neugierig, sie persönlich kennenzulernen.

Pfarrer Dr. Kaiser sei an dieser Stelle nochmals für seine Arbeit in Tischardt während der Vakatur gedankt. Der ökumenische Gottesdienst zum Straßenfest war sein Abschiedsgottesdienst. Von den Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefs verabschiedet er sich auf S. 7.

Und weitere Änderungen gibt es. Stabwechsel im Gemeindebüro Frau Jaiser und Frau Mönch geben den Stab weiter an Frau Stark. Und Herr Hiller, unser Hausmeister im Gemeindehaus, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Lesen Sie dazu Seite 6.

Eine Kirchengemeinde lebt von den unterschiedlichen Gaben, die Gott ihr schenkt. Gott sei Dank, dass er durch seinen Geist in unseren Ortsteilen auch heute noch Menschen bewegt, ihn zu suchen und aus dem Vertrauen zu ihm heraus zu leben. Und dies nicht jeder für sich allein, sondern im Zusammenspiel mit anderen. Das ist Gemeinde. Und darüber freue ich mich.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die in unseren Gemeinden Verantwortung tragen und mitarbeiten: durch das Feiern der Gottesdienste, durch Gebet und Fürbitte, Leiten der Kreise, Kirchensteuer und Spenden, Übernahme verschiedener Dienste, Besuche bei Kranken und Einsamen ...

Ich wünsche uns allen viel Freude bei unserem Tun und Lassen, Geduld und Kraft, wenn wir steinige Wegstrecken zu bewältigen haben, und in allem Gottes Segen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

*Pfarrer Wilfried Scheuer*

Strahlen brechen viele  
aus einem Licht.  
Unser Licht heißt Christus.  
Strahlen brechen viele  
aus einem Licht –  
und wir sind eins durch ihn.

Gaben gibt es viele,  
Liebe vereint.  
Liebe schenkt uns Christus. Ga-  
ben gibt es viele,  
Liebe vereint –  
und wir sind eins durch ihn.

Dienste leben viele  
aus einem Geist,  
Geist von Jesus Christus.  
Dienste leben viele  
aus einem Geist –  
und wir sind eins durch ihn.

## Erntegabensammlung in Frickenhausen und Tischartd

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr erbitten die evangelischen Kirchengemeinden Frickenhausen und Tischartd Ihre Gaben für die Evangelische Missionsschule Unterweissach und für unseren Krankenpflegeverein.

Die Unterweissacher freuen sich auf viele Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Zwiebeln, Karotten, ..., aber auch auf Nudeln aller Art, Marmelade, Zucker, Mehl, Konserven, ....

Offene Geldspenden in den Sammelbüchsen kommen unserem Krankenpflegeverein zugute! Wer den Unterweissachern eine Geldgabe zukommen lassen will, bitte im verschlossenen Umschlag mit Aufschrift „Unterweissach“ mitgeben! Wie es sich bereits bewährt hat, werden Mitarbeiter, Konfirmanden und Kinder des CVJM wieder bei Ihnen vorbei kommen, um die Gaben abzuholen.

### Erntegabensammlung in Frickenhausen

Freitag, 30. September, zwischen 15.30 und 19.30 Uhr.

Sollten Sie nicht daheim sein oder übersehen werden, bitten wir Sie, Ihre Gaben noch am Samstag, den 1. Oktober bis 11.00 Uhr zum Evang. Gemeindehaus zu bringen!

Für die Sammlung brauchen wir wieder jede Menge Handwagen. Falls Sie einen Wagen zur Verfügung stellen können, bringen Sie diesen bitte am Freitag, den 30. September auf 15.30 Uhr zum evangelischen Gemeindehaus!

Bitte kennzeichnen Sie Ihren Wagen! Wir holen den Wagen auch gerne bei Ihnen ab. Rufen Sie uns dann bitte an, Tel. 41937.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

### Erntegabensammlung in Tischartd

Freitag, 30. September, zwischen 15.00 und 18.00 Uhr.

Sie können Ihre Gaben auch persönlich am Samstag, 1. Oktober, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr in der Christuskirche abgeben.



### Herzliche Einladung zum Erntedankfest

am Sonntag, 2. Oktober 2011,  
jeweils um 10.00 Uhr

Evangelische Kirche  
in Frickenhausen  
mit der Kinderkirche  
nachmittags Gemeindefest  
(siehe nächste Seite)

Christuskirche Tischartd  
mit dem Kindergarten und  
anschließendem  
Kuchenverkauf

## Erntedank-Gemeindenachmittag

am Sonntag, 2. Oktober 2011, 14.30 – 17.00 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus

Wir feiern ein Fest mit interessantem Programm für alle Generationen

- Kaffee und Kuchen
- Gelegenheit zu Begegnung und Austausch
- Humor mit den Clowns „Wonderfitz“ zum Thema Schöpfung
- Musikalische Beiträge
  - Spielangebote für Kinder und Kinderschminken
  - Versteigerung von Vogelhäuschen
  - Wort auf den Weg



## „Talente gesucht“ - Wer ist der beste Verwalter?

© Pixelio/Frank Ulbricht



Mit dieser etwas anderen Fundraising-Aktion, die vor einem Jahr begann, hat die Evangelische Kirchengemeinde Frickenhausen „Talente“ gesucht. Jede/r Teilnehmende erhielt zum Start 20 Euro. Wer sich an der Aktion beteiligt hat, sollte dieses Geld mit seinen/ihren Gaben und Fähigkeiten vermehren. (wie im Gleichnis „Von den anvertrauten Talenten“

in Matthäus 25 und Lukas 19).

Welche Ideen dabei entstanden sind und was bei der Aktion herausgekommen ist, wird im Erntedankgottesdienst am 2. Oktober vorgestellt.

An dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben. Der Erlös soll der Renovierung des Obergeschosses des Evangelischen Gemeindehauses zugute kommen.

## Gemeindebeitrag 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind froh, dass Sie uns immer wieder auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Dafür bedanken wir uns herzlich. Ohne Ihre Unterstützung wäre Gemeindegarbeit, wie wir sie betreiben, gar nicht möglich.

Vielfältig sind die Aufgaben unserer Kirchengemeinden: Besuchsdienst und Familienarbeit, die Arbeit mit Kindern und vieles andere mehr. Um diese Arbeit aufrecht zu erhalten und ausbauen zu können, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Dazu kommen immer wieder besondere Projekte. So müssen in Tischart die Fenster der Christuskirche neu gestrichen werden, in Frickenhausen ist die Renovierung des Gemeindehauses eine bleibende Aufgabe.



Mit diesem Gemeindebrief geht Ihnen die Information über den diesjährigen Gemeindebeitrag zu. Hier können Sie sehen für welche Projekte in Frickenhausen und Tischart wir Ihre Hilfe benötigen.

Wir würden uns freuen, Sie würden eines unserer Vorhaben unterstützen und bedanken uns schon jetzt ganz herzlich für Ihren Beitrag.

*Ihre Evangelischen Kirchengemeinden  
Frickenhausen und Tischart*

## Ausflug des Posaunenchores



Der Posaunenchor mit Anhang und Pfarrer Roß vor der Hildrizhausener Kirche

Erste Station beim Ausflug des Posaunenchores Frickenhausen war ein Besuch beim ehemaligen Tischardter Pfarrer Andreas Roß an seiner neuen Wirkungsstätte Hildrizhausen, wo die Bläserinnen und Bläser natürlich im Gottesdienst mitwirkten. Pfarrer Roß freute sich über den „Besuch aus der Heimat“. Nächste Station im Ausflugsprogramm war die Stadt Herrenberg, wo bei einer Stadtführung die schönen Fachwerkhäuser betrachtet und in der Stiftskirche das Glockenmuseum besichtigt wurde. Über 30 Glocken hängen insgesamt in dem Turm, die aus zehn Jahrhunderten gesammelt sind. Die „Villa Rustica“ in Hechingen-Stein,

eine der größten und besterhaltenen römischen Gutsanlagen Süddeutschlands, bildete den Abschluss des Programms. 1973 wurden diese Relikte aus dem ersten bis dritten Jahrhundert entdeckt und anschließend Ausgrabungen durch das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg durchgeführt. Teile des Gutshofes wurden wieder aufgebaut und originalgetreu eingerichtet und bei einer Führung neben einem Film über die Funde gezeigt. Bei einem gemütlichen Abendessen ließ die fröhliche Gruppe diesen gelungenen Tag ausklingen.

Linda Jaiser

## Frauenfrühstück mit den Clowns „Wonderfiz“



Über 90 Frauen sind der Einladung zum Thema: „Loslassen“ gefolgt und am 9.7.2011 zu einem Frühstück für Leib und Seele ins Evangelische Gemeindehaus gekommen. Fröhlich wurden sie von den Clowninnen „Wonderfiz“ begrüßt und persönlich in

den Saal geleitet. Diese Lebendigkeit breitete sich aus, denn immer wieder überraschten die Clowninnen mit auflockernden Einlagen während des Frühstücks. Die Fülle der Natur und die daraus liebevoll gerichtete Tafel versprachen einen morgendlichen Genuss. Referentin Claudia Wellbrock versuchte ihre eigenen

Lebenserfahrungen mit Bibelstellen und Zitaten von bekannten Personen zum Thema „Loslassen“ zu verbinden. Beeindruckend waren ihre selbstgeschriebenen und vorgetragenen Lieder, die ihr Referat unterstützten. Herzlichen Dank an alle Frauen, die durch ihr Kommen eine Spende von 210,00 Euro ermöglichten.

Das Frauenfrühstücksteam der evangelischen Kirchengemeinde



## „Stabwechsel“ im Gemeindebüro



Katja Mönch



Elvira Jaiser



Ute Stark

### Öffnungszeiten im Gemeindebüro:

dienstags bis donnerstags  
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

freitags  
8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Inzwischen hat der 'Stabwechsel' im Gemeindebüro stattgefunden - eigentlich müsste von vielen Stäben die Rede sein, betrachtet man das vielfältige Aufgabengebiet, das Frau Mönch und Frau Jaiser 9 Jahre lang als Pfarramtssekretärinnen zu bewältigen hatten und nun an Frau Stark, die uns als Kirchenpflegerin bereits wohlvertraut ist, übergeben haben.

Der Beruf der Pfarramtssekretärin hat sich im Laufe der Zeit sehr gewandelt. War sie in den Anfängen die Schreibkraft des Pfarrers nach Diktat, ist sie heute „Kordinatorin“ zwischen Gemeindegliedern, Gruppen, MitarbeiterInnen und Mitarbeitern, Gremien der Gemeinde und dem Pfarramt.

Aus dem „Pfarrbüro“ ist das „Gemeindebüro“ geworden.

Im Gottesdienst am 25. September danken wir Frau Jaiser und Frau Mönch für ihre engagierte langjährige Mitarbeit – für eine Zeit, in der sie mit ihren vielfältigen Gaben unsere Gemeinde bereicherten. Und wir begrüßen Frau Stark als neue Pfarramtssekretärin. Wir wünschen den scheidenden Pfarramtssekretärinnen und der neuen Pfarramtssekretärin Gottes Segen.

*Pfarrer Wilfried Scheuer*

Die Augen des Glaubens erkennen mehr  
und schauen vertrauensvoll nach vorn.

Maik Dietrich-Gibhardt

## Hausmeister Rolf Hiller geht in den Ruhestand



Wer dreht die neuen Lampen rein – wer mäht den Rasen und schneidet die Hecke? Wer bestuhlt den Saal für Veranstaltungen und Kaffeemittag? Wer fegt den Hof? Das und noch viel mehr hat Herr Hiller in und ums Gemeindehaus in den letzten 12 ½ Jahren gemacht. Ihm ein herzliches Dankeschön für seine Tätigkeit als Hausmeister! Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand Gottes Segen. Herr Hiller wird im Gottesdienst am 6. November 2011 verabschiedet.

*Pfarrer Wilfried Scheuer*

## Vom „neuen“ zum „alten“ Tischardter Kirchle

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Gemeindebrief möchte ich mich von Ihnen verabschieden.

Eigentlich bin ich ja schon weg, einen ganzen Monat nun schon und zwar, wahrscheinlich werden Sie jetzt schmunzeln, in Neuhausen ob Eck. Als ich mich vor einem Jahr hier im Gemeindebrief vorgestellt habe, da habe ich Ihnen vom alten Tischardter Kirchle im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck erzählt.

Damals war das alte Kirchlein das einzige, was ich von Tischardt kannte. Das hat sich in diesem einen Jahr gründlich geändert. Durch Gottesdienste, Besuche und vielfältige andere Kontakte habe ich Tischardt ganz gut kennengelernt. Gerne, liebe Leserinnen und Leser, war ich bei Ihnen in Tischardt und in Frickenhausen. Ich hatte viele schöne und herzliche Begegnungen. Ich erinnere mich an schöne Gottesdienste in den Kirchen in Frickenhausen und Tischardt. Vieles fällt mir ein, wenn ich an dieses Jahr zurückdenke: das Vorspiel des Kindergartens beim Erntedankfest, der Gottesdienst auf dem Platz beim Tischardter Straßenfest, lebhafte Diskussionen beim Bibelabend,



manch anregendes Gespräch beim Kaffee nach der Kirche in Frickenhausen, vor allem aber Sie, liebe Frickenhäuser und Tischardter. Bedanken möchte ich mich bei Ihnen für die offene und herzliche, manchmal kritische aber immer freundliche Begleitung.

Bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und im Kreis der Kollegen im Täle habe ich mich wohlfühlt. So werde ich Sie in guter Erinnerung behalten und, nicht nur wenn ich im Museum das Kirchle besuche, an Sie denken.

Es würde mich freuen, Sie einmal wieder zu sehen, in Neuhausen oder in Frickenhausen, im Täle oder auf der Hegualb, im alten Kirchle oder in der neuen Kirche.

Bis wir uns, liebe Leserinnen und Leser, wiedersehen, behüte Sie Gott auf Ihren Wegen.

*Ihr Pfarrer Dr. Tobias Kaiser*

Jeder Abschied fällt schwer. Bleibt doch jeweils ein Stück  
des eigenen Herzens zurück.

Walter Mauerhofer

### Impressum

Herausgegeben von den Ev. Kirchengemeinden Frickenhausen und Tischardt

Verantwortlich: Pfarrer Wilfried Scheuer

Gestaltung: Elvira Jaiser

Druck: Senner-Druck, Nürtingen

Der Gemeindebrief erscheint 3-4 x jährlich in einer Auflage von 1800 Stück und wird kostenlos an alle evang. Haushalte durch die Vertrauensleute verteilt. Wenn Sie die Herausgabe des Gemeindebriefs finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende unter dem Stichwort „Gemeindebrief“ auf eines der angegebenen Konten:

Bildnachweis: Pixelio, Gemeindebrief.de, privat.

Kirchenpflege Frickenhausen: KSK Esslingen, Kto.Nr.: 48 200 484, Volksbank Hohenneuffen, Kto.Nr.: 16 21 009  
Kirchenpflege Tischardt: KSK Esslingen, Kto.Nr.: 48 200 707

Krankenpflegeverein: Volksbank Hohenneuffen, Kto.Nr.: 382 000

E-mail: Pfarramt.Frickenhausen@elk-wue.de bzw.

Pfarramt.Tischardt@elk-wue.de

Tel.: Frickenhausen 07022/41937

Tischardt 07123/31374

FAX Frickenhausen 07022-470917

Tischardt 07123-367525

## Die Tischardter freuen sich auf ihre Pfarrfamilie

Ja, es ist soweit: Pfarrerin Susanne Stephan wird jetzt am 9. Oktober durch Dekan Michael Waldmann in ihr Amt eingesetzt. Wir freuen uns sehr, eine Pfarrerin zu haben. Sie wohnt schon einige Wochen hier im Pfarrhaus mit ihrem Mann Ralf und ihrer kleinen Tochter Hendrikje. Einige Gemeindeglieder haben sie schon kennengelernt und wir hoffen alle sehr, dass sie sich mit ihrer Familie sehr bald bei uns wohl und „zu Hause“ fühlen wird.

Wir Tischardter wünschen Gottes Segen für die ganze Familie!

Zur Investitur am 9. Oktober um 10:00 Uhr laden wir sehr herzlich ein. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es bei einem Stehempfang die Möglichkeit geben, Familie Stephan kennenzulernen und persönlich zu begrüßen. Wir freuen uns!

Für die Kirchengemeinde  
Karin Uchnaby, Vorsitzende des KGR

## Ein neues Gesicht in Tischardt: Moin! Hier stellt sich Ihre neue Pfarrerin vor:



Mein Name ist Susanne Stephan, ich bin 37 Jahre alt und - wie schnell zu erraten ist - keine Schwäbin. Ich stamme aus Norddeutschland und bin im Emsland und im Westmünsterland aufgewachsen. Mein Theologiestudium führte mich nach Wuppertal, Bochum und

Kiel, bevor ich mit meinem Mann Ralf nach Württemberg kam: Ins Vikariat nach Unterenzingen, als Pfarrerin z.A. auf die Pfarrstelle II in Neuhausen / Fildern und zum Evangelischen Oberkirchenrat, dann für zwei Jahre als Pfarrerin zur Dienstaushilfe beim Dekan nach Münsingen und später für ein Jahr aushilfsweise ans Gymnasium nach Gammertingen, bevor ich in Elternzeit ging.

Nun wohnen wir seit einigen Wochen im Pfarrhaus in der Robert-Koch-Straße und sind dabei, uns einzurichten und zu orientieren: Ich bin neugierig auf die Gemeinde hier in Tischardt, ich freue mich auf gemeinsame Gottesdienste, auf Gespräche und Besuche, auf die Kinderkirche und die Konfirmanden, auf jung und alt, darauf, miteinander unseren Glauben zu entdecken und zu leben.

Meine Schwerpunkte sehe ich im Bereich der Gottesdienstgestaltung und der Gemeindepädagogischen Arbeit. Meine theologischen Interessen gehören darüber hinaus der ökumenischen Arbeit: Vor Ort ebenso wie weltweit, in der innerchristlichen Ökumene ebenso wie im interreligiösen Dialog mit dem Judentum.

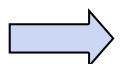
Mit meinem Mann Ralf Stephan (Ingenieur für Elektrotechnik und nebenamtlicher Organist) und unserer kleinen Tochter Hendrikje (2 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt) freue ich mich auf die neue Gemeinde, auf viele Kontakte und Gespräche - und darauf, nach der unständigen Zeit im Pfarrdienst, die mit vielen Wechseln verbunden war, nun zur Ruhe zu kommen. Zu unserer Familie gehört seit einigen Wochen auch unser Au-Pair Junyi Dong aus China, die sich während meiner Arbeitszeit hauptsächlich um unsere Tochter kümmern wird.

Sicherlich wird es viel Gelegenheit zu einem persönlichen Kennenlernen geben: In den Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde, in Gottesdiensten - oder ganz persönlich im Gespräch: Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!

Herzlich grüßt Sie

Ihre neue Pfarrerin Susanne Stephan

**Besuchen Sie unsere Partnergemeinde in Thüringen auch im Internet unter [www.boxberggemeinden.de](http://www.boxberggemeinden.de)**





## Renovierungsarbeiten im Obergeschoss des Gemeindehauses

In seiner Sitzung vom 18. Januar 2011 hatte sich der Kirchengemeinderat für die Farbe des Teppichbodens entschieden und die Arbeiten für die Verlegung wurden nach Abschluss der Malerarbeiten vergeben. Leider hat sich die Ausführung der Arbeiten etwas verzögert, so dass es in den Räumen immer etwas wie auf einer Baustelle aussah. Die Verlegung erfolgte dann in den Pfingstferien am 21. Juni 2011. Durch den neuen Teppichboden und die frisch gestrichenen Wände sieht es im Obergeschoss jetzt wieder wesentlich freundlicher aus. Hier einen herzlichen Dank allen, die beim Aus- bzw. Einräumen der Räume mitgeholfen haben. Jetzt fehlt noch eine entsprechende Beleuchtung für das Sitzungszimmer sowie eine Schrank-Regal-Kombination für die Stirnwand. Wir werden Sie über den weiteren Verlauf der Arbeiten auf dem Laufenden halten oder Sie kommen bei nächster Gelegenheit einfach vorbei und schauen sich die Räume an.

Für das Renovierungsteam: Manfred Gröppel



## 1225 Jahre Gotha-Sundhausen

Sundhausen, unsere thüringische Partnergemeinde hat uns 525 Jahre voraus. Und das wurde dort über die Pfingstfeiertage eifrig gefeiert. Auch die Kirchengemeinde beteiligte sich mit mehreren Angeboten an der Festwoche. Frau Blechschmidt nahm, als Vertreterin unserer Gemeinde, an einigen dieser Veranstaltungen teil. Im Folgenden erzählt sie kurz von dieser Reise:

*Nach einer schönen Fahrt durch den Thüringer Wald erreichte ich am Pfingstsamstag Gotha. Wie vereinbart, setzte ich mich mit Pfarrer Maibaum in Verbindung. Wir verabredeten uns, um abends gemeinsam das Dorffest zu besuchen. Schnell gesellten sich weitere Gemeindeglieder zu uns. Angeregt unterhielten wir uns über unsere Kirchengemeinden.*

*Am Pfingstsonntag fand nachmittags dann der Festgottesdienst zum Jubiläum statt. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche hielt Herr Superintendent Martin die Festpredigt.*

*Anschaulich zog er die Verbindung zwischen dem Geburtstag der Kirche und dem des Ortes. Nachdem noch mehrere Grußworte gesprochen wurden, war die ganze Gemeinde zum Kaffeetrinken in den schönen Pfarrgarten*

*eingeladen. Da das Wetter toll mitspielte, folgten viele dieser Einladung. Unter schattigen Obstbäumen waren Bänke aufgestellt und luden zum Verweilen ein. Auch das reichhaltige Kuchenbüffet trug zum Gelingen dieses Nachmittags bei.*

*Am Pfingstmontag fand im Nachbarort Leina der gemeinsame Konfirmationsgottesdienst statt. Auf Einladung von Pfarrer Maibaum nahm ich an diesem liebevoll gestalteten Festgottesdienst teil. Nachmittags genoss ich wiederum den Pfarrgarten: ein Gemeindeglied, das ein Teil des Gartens gepachtet hat, lud mich zum Kaffeetrinken ein. Hierbei erfuhr ich viel Interessantes über das Gemeindeleben in Sundhausen. Gerne gab ich auch Auskunft über unsere Gemeinde.*

*Am Dienstag nahm ich an der Eröffnung der Ausstellung von Andrea Terstappen teil. Frau Terstappen hat verschiedenste Bilder zum Thema „Kreuz“ gestaltet. Ein Teil dieser eindrucksvollen Bilder sind nun auf den drei Etagen der Kirche zu sehen.*

*Im Anschluss an dieser Feier verabschiedete ich mich von Pfarrer Maibaum und den Kirchengemeinderäten, da ich am nächsten Tag die Heimreise antrat.*

## Kirchentag 2011 in Dresden – Stimmen einiger Teilnehmer

### Gedicht über unseren Kirchentagsbesuch

*In Dresden war der Kirchentag,  
 der da an der Elbe lag.  
 Mit einer super tollen Truppe,  
 aßen wir am ersten Abend Suppe,  
 ohne Löffel, ohne Teller,  
 mit Becher ging es einfach schneller.  
 Abends gab es auch ein Lichtermeer,  
 da war das Elbufer gar nicht leer,  
 „Free Hugs“ gab es ohne Ende,  
 für Nächstenliebe auf dem Gelände.  
 Das vielseitige Programm gefiel uns sehr,  
 deshalb fiel uns die Entscheidung oft schwer.  
 Die „Wise Guys“ füllten die Arena,  
 das ist doch gar kein Thema.  
 Bei Vorträgen und Diskussionen,  
 konnte man sich viel interessantes Wissen holen.  
 Barfuß durch die Straße gehn,  
 und die Frauenkirche sehn.  
 Auch wenn die Füße schmerzten  
 hatten wir immer was zu scherzen.  
 Die Straßenbahn war überfüllt  
 doch die Stimmung blieb gechillt.  
 Fast überall stand ein Schild  
 „diese Halle ist überfüllt“.  
 Doch dies war kein Problem,  
 man konnte die Übertragung von außen sehn.  
 Wir gewöhnten uns an wenig Schlaf,  
 doch hatten immer reichlich Spaß.  
 Lagen die Nerven auch manchmal blank,  
 gab es trotzdem niemals Zank.  
 Das Herz war das leitende Symbol,  
 die Pfadis sorgten für unser Wohl.  
 Der grüne Schal ist multifunktionell,  
 Besucher erkannte man daran schnell.  
 In Dresden war die Stimmung super gut,  
 das machte allen noch mehr Mut.  
 Am Abend an der Elbe gammeln  
 und die Eindrücke des Tages sammeln.  
 Flyer und Plakate gab es im Überfluss,  
 auch am letzten Tag war noch nicht Schluss.  
 Dresden war ein echter Knüller  
 und auch Hamburg wird ein Herzensfüller.*



Ich fand den Kirchentag sehr schön, vor allem das Lichtermeer am Abend der Begegnung an der Elbe. Die Konzerte waren auch sehr gut. Nicht so toll fand ich, dass die Hallen so schnell überfüllt waren, deshalb konnte ich auch keine Bibelarbeit wahrnehmen. Die kompletten Angebote fand ich gut, z.B. den Markt der Möglichkeiten. Ich würde gerne wieder einen Kirchentag besuchen.

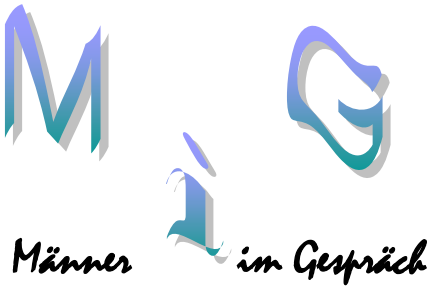
Es war beeindruckend, wie viele Menschen da waren und wieviele Angebote es gab. Der Abschlussgottesdienst war der Höhepunkt und es war schade, dass ich den Eröffnungsgottesdienst nicht erleben konnte. Unser Schlafplatz war gut und es war ein besonderes Erlebnis als eine volle S-Bahn zu singen angefangen hat.

Der Kirchentag war toll, es war beeindruckend wie freundlich die Menschen in dieser großen Masse trotzdem waren. Es war für jeden etwas dabei, ob jung oder alt. Nicht so schön waren die langen Wartezeiten und die teilweise überfüllten Veranstaltungen.

Für mich war am Kirchentag beeindruckend. Den Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst auf den Elbwiesen zu feiern, und hinter der Bühne das Panorama von Dresden als Gemälde von Canaletto zu sehen. Besonders beeindruckend war für mich außerdem, als beim Eröffnungsgottesdienst die Sonne durch die Regenwolken kam, als wollte Gott ein Zeichen für seine Anwesenheit geben.

Der Kirchentag war klasse und bot viele Möglichkeiten, mehr von Gott zu erfahren. Dresden ist eine schöne Stadt und gut geeignet für den Kirchentag. Es war schön, zu erleben, dass der Glaube an Gott noch immer gelebt wird.

Der Kirchentag in Dresden war ein beeindruckendes Erlebnis für mich, weil Dresden selber als Stadt eine wunderschöne Stadt ist. Deswegen war meine Unzufriedenheit wegen zu wenig Straßenbahnen und zu kleine Messe-Halle/ Gelände für große Veranstaltung wie Kirchentag schnell verflogen, weil die Schönheit der Stadt mich getröstet hat.



**Herzliche Einladung an Männer mittleren Alters zur offenen Männergruppe in der Evang. Kirchengemeinde Frickenhausen.**

Mann sein ist mehr als: Beruf und Arbeit, Partner und Single sein, Freizeit und Hobby, Verpflichtung und Funktionieren, Geld und Auto, Sport und Leistung, ...

Mann sein – außen stark und innen weich(?) – aber das geht schließlich niemand etwas an?

Mann sein ist immer unterschiedlich und doch in vielem so ähnlich.

Mann sein heute braucht Freunde, Mitdenker und Weggenossen.

„MiG – Männer im Gespräch“ wie sieht das aus? Eine offene und vertraute Männerrunde (im Moment ca. 5-8 Männer) in der man sich selber und seine Situation ins Gespräch einbringt und dabei eine offene und vertrauensvolle Männergemeinschaft erlebt.

„MiG – Männer im Gespräch“ heißt über Fragen des Mannseins, der Vaterschaft, der beruflichen Situation, der Partnerschaft, des Glaubens etc. miteinander diskutieren, die sonst im Alltag eher ausgeklammert sind.

„MiG – Männer im Gespräch“ heißt über ganz Alltägliches und „Gott und die Welt“ philosophieren und dabei seine eigene „Weltanschauung“ erweitern, Spaß miteinander haben und gelegentlich etwas gemeinsam unternehmen (Wanderung, Radtour etc).

„MiG - Männer im Gespräch“ - das heißt auch: Jeder Anwesende gestaltet diese Gruppe mit, entscheidet mit, was, wann, wie läuft.

**WANN:** Alle 2 Wochen, dienstags, in der geraden Kalenderwoche, von 20.00 – 22.00 Uhr.

**WO:** Evang. Gemeindehaus in Frickenhausen, im 1. Stock

**WER:** Männer zwischen ca. 40 und 58 Jahren

Termine 2011: 20.9.; 4.10.; 18.10.; 15.11.; 29.11.; 13.12.

Weitere Infos bei: Fred Stickel, Tel. 44435  
(oder Stephan Burghardt, Tel. 46251)

„MiG - Männer im Gespräch“, damit es nicht so läuft:

„Wie läuft's – fragt der Eine? Wie immer – sagt der Andere.

Wie geht's – fragt der Eine? Gut – sagt der Andere.

Wie steht's – fragt der Eine? So la la – sagt der Andere.“

Und so finden sich Männer oft lange nicht der Mühe wert.“

(nach Rudolf Weiß)



# Väter wie wir!

Herzliche Einladung zu einem generationsübergreifenden Gesprächsabend an:  
**Väter „in Erwartung“ - junge Väter – Väter mitten im Leben – Väter nach der aktiven Phase und Großväter.**

Vatersein ist ein wesensbestimmendes Element in einem Männerleben. Was ist meine Vaterrolle im Vergleich zur Mutterrolle? Was liegt mir darin, was sind meine Stärken? Wie verändert mein Vatersein mein Mannsein? Wie bringe ich Beruf und Vatersein zusammen? Was bleibt gleich durch die Jahre und was ändert sich?

**Datum:** Mittwoch, 12.10.2011  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Evang. Gemeindehaus  
 Der Eintritt ist frei.

**Veranstalter:** Evang. Kirchengemeinde Frickenhausen in Zusammenarbeit mit dem AK Väter des Evang. Männerwerkes Württemberg

**Infos zu weiteren Männeraktivitäten:**  
[www.maennerwerk.elk-wue.de](http://www.maennerwerk.elk-wue.de)



## Interview mit dem Vorsitzenden des CVJM Markus Schnizler

Die Fragen stellte Jonathan Gröppel.



*Mein Name ist Markus Schnizler, ich bin 22 Jahre alt, komme ursprünglich aus Linsenhofen und wohne derzeit in Stuttgart. Hauptamtlich studiere ich BWL Dienstleistungsmanagement für soziale Einrichtungen*

### Seit wann bist du im CVJM tätig, (Teilnehmer, Mitarbeiter, Vorstand)?

Im CVJM bin ich schon viele Jahre. Begonnen habe ich als Jungscharler – den genauen Zeitpunkt kann ich nicht mehr genau nennen. Während sich die Jungschar in die Jungenschaft und später in den Jugendbibelkreis wandelte, begann ich als Mitarbeiter in einer Jungschargruppe des CVJM – müsste 2004 gewesen sein. Bis 2009 war ich dort jede Woche regelmäßig im Einsatz. Seit August 2009 konnte ich aus beruflichen Gründen nur noch projektweise in der Gruppe mitarbeiten. Seit April 2011 bin ich nun Vorsitzender des CVJM Frickenhausen.

### Wie lief die Arbeit als Vorsitzender an, erste Eindrücke?

Meine Arbeit als Vorstand lief ganz toll an. Dies lag unter anderem an einer reibungslosen Übergabe durch meinem Vorgänger Martin Stubenvoll. Beim CVJM sind die Mitarbeiter das Besondere. Teilweise sind sie von heute auf morgen bereit, bei einer Aktion mitzuarbeiten und sich zu engagieren. Das ist wahrlich nicht selbstverständlich für mich.

### Für was steht der CVJM?

CVJM steht für „Christlicher Verein junger Menschen“. Im Auftrag der Evang. Kirchengemeinde ist der CVJM zuständig für die Kinder- und Jugendarbeit in Frickenhausen. Was ich persönlich unter CVJM verstehe wäre hier jetzt zu viel. Wer dazu gerne mehr erfahren möchte ist herzlich zum Gemeindehausfest am 2. Oktober ins Evang. Gemeindehaus eingeladen. Dort stehen wir als CVJM für alle Fragen zur Verfügung und ich möchte den CVJM vorstellen und dazu auch darüber sprechen, was CVJM für mich persönlich bedeutet.

### Was war dein größtes Erlebnis im CVJM?

Da gibt es eine klare Antwort: Das Jungscharjubiläum mit meiner ehemaligen Jungschargruppe, den „Wilden Piranhas“ im Juli 2010. Es war wahnsinnig toll mit den Jungs diesen genialen Jubiläumsabend vorzubereiten und zu planen – wir hatten sehr viel Spaß und es sind tolle Dinge dabei herausgekommen. Dabei war es besonders toll zu sehen, was alles in den Jungscharkindern steckt, wie viele kreative Ideen sie haben und was sie alles mit ihrer Kraft leisten können.

## **Was ist deine "Vision" für den CVJM?**

Unser Auftrag im CVJM ist es, Kindern und Jugendlichen die Gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben. Diesen Auftrag aufrecht zu erhalten und immer wieder daran zu arbeiten, das ist meine Vision. Wir im CVJM wollen ganz andere Werte vermitteln, wie es in der heutigen Zeit sonst gelehrt wird. Dazu gehört zum Beispiel das Thema Fairness, Nächstenliebe, Gemeinschaft und die Möglichkeit, sein Leben an Jesus Christus zu geben. Zu uns können Kinder genau so kommen wie sie sind, mit allen ihren Stärken und Schwächen, egal aus welcher Religion sie kommen, egal ob sie groß oder klein, arm oder reich sind. Solange wir diese Vision verfolgen und immer wieder daran arbeiten, wird der CVJM seinen Zweck erfüllen – und das ist mein Ziel.

## **Wie sieht die Mitarbeit im CVJM aus?**

Im CVJM gibt es ganz verschiedene Arten von Mitarbeitern. Zum einen gibt es natürlich unsere Gruppenmitglieder. Diese bereiten regelmäßig eine Gruppe vor und halten Gruppenstunden. Dazu gehört es auch, eine Bibelgeschichte zu erzählen und einen gemeinschaftlichen Teil mit Spiel und Spaß vorzubereiten. Für jeden dieser Mitarbeiter bin ich besonders dankbar, denn sie tragen unsere Nachricht zu den Kindern und Jugendlichen. Ich bin stolz darauf, im CVJM so viele regelmäßige Mitarbeiter zu finden.

Es gibt aber auch Projektmitarbeiter. Diese helfen dem CVJM bei einzelnen Veranstaltungen, z.B. dem Fleckenfest oder dem 3zehn16 Jugendgottesdienst. Wir freuen uns über diese Mitarbeiter, da sie für unsere regelmäßigen Mitarbeiter eine große Entlastung darstellen.

Auch die Mitarbeiter im Ausschuss sollten an dieser Stelle erwähnt werden. Sie leisten immer wieder eine tolle Arbeit auf dem Gebiet Organisation, Mitarbeiterfortbildung und Repräsentation des CVJM.

Zusätzlich zu diesen vielen Mitarbeitern gibt es immer wieder ehemalige Mitarbeiter, Mitglieder und Freunde des CVJM, die immer wieder gerne aushelfen. Auch über diese Mitarbeiter freuen wir uns sehr.

Es macht einfach Spaß in diesem „Mitartermix“ mit dabei zu sein.

## **Was kann man als Mitarbeiter lernen?**

Da weiß ich gar nicht wo ich anfangen soll. Mitarbeiter haben bei uns die Chance, unglaublich viel mitzubekommen. Dies reicht von der Kompetenz eine Gruppe zu leiten, eine Geschichte zu präsentieren, mit anderen Mitarbeitern zu kommunizieren oder eigene Ideen zu entwickeln und einzubringen. Bei uns können die Mitarbeiter ihre eigenen Pläne verwirklichen und dabei auch ihre eigenen Grenzen kennenlernen. Im Mitarbeiterkreis gibt es immer wieder hilfreiche Tipps und Tricks für die Jugendarbeit und in Kursen beim CVJM Wochenende wollen wir Kompetenzen vermitteln, die zum einen natürlich in der Gruppe selbst verwendet werden kann, aber auch dem Mitarbeiter für seine eigene „Karriere“ etwas bringen kann. Im CVJM leben wir ein gemeinschaftliches Geben und Nehmen. Die Mitarbeiter geben jede Woche eine Menge Zeit für die Gruppenstunden. Daher wollen wir ihnen möglichst viel auch für ihr eigenes Leben außerhalb des CVJM mit auf den Weg geben.

## Weihnachtskonzert 2011 – Kirchenchor offen für Neue

Für den dritten Advent, 11. Dezember, um 17.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche Frickenhausen, hat sich der Kirchenchor etwas ganz Besonderes ausgedacht, nämlich ein überaus festliches Programm, bestehend aus den Werken zweier großer Komponisten des Barock, Bach und Vivaldi.

Von **Vivaldi** wollen wir das **Gloria** aufführen. Bei meinem allerersten Konzert in Frickenhausen im Advent 2005 erklang bereits der Eingangschor und ich habe damals schon davon geträumt, es irgendwann einmal komplett aufzuführen. Trompete und Oboe geben bereits der Besetzung einen feierlichen Rahmen, immerhin soll das Konzert das 100jährige Bestehen des Kirchenchors abrunden.

Von **J. S. Bach** steht die Kantate „**Herz und Mund und Tat und Leben**“ auf dem Programm, eine Kantate, die eigentlich für das Fest „Maria Heimsuchung“ (Anfang Juli) vorgesehen war. Bach hat die Kantate aber nach einigen Jahren erneut hervorgegriffen und für den 4. Advent wiederverwendet. Am bekanntesten daraus ist der Schlusschoral „Jesus bleibet meine Freude“, darum gruppieren sich Rezitative, sowie teilweise hochvirtuose Arien. Solisten werden wir uns, wie schon häufig zuvor, von der Musikhochschule Stuttgart holen.

Um solch ein Programm zu bewältigen, proben wir bereits seit Freitag, 09. September., 19:30 Uhr, intensiv. Gerne können Sie noch einsteigen.

Außerdem werden wir uns bei einem **Probenwochenende vom 11.-13. November im Kloster Obermarchtal** den Feinschliff holen.

Zusätzlich ist geplant, dass uns die Sängerin Lydia Kucht stimmlich wertvolle Impulse gibt.

Warum ich das alles schreibe? Nun ja, vielleicht fühlen Sie sich angesprochen, bei uns ab September neu einzusteigen?!!

Wir würden uns über Neue wahnsinnig freuen, egal welchen Alters, egal ob Sie schon einmal in einem Chor gesungen haben.

Haben Sie es noch nie? - Sehr gut, dann wird Sie der Chorleiter behutsam heranführen, versprochen!

Haben Sie schon einmal woanders gesungen? Auch gut, dann können Sie sich mit all Ihrer Erfahrung bei uns einbringen.

Auf Sie wartet eine Gruppe von ca. 30 motivierten, umgänglichen, heiteren Gemütern, die einfach eine Menge Spaß am gemeinschaftlichen Musizieren haben, sowie die Ambition, auch mal anspruchsvollere Kirchenmusik für ein Konzert auf den Punkt zu bringen.

*Auf Ihr Kommen freuen sich der Chor und sein Leiter Christian Walter.*



MONATSSPRUCH

OKTOBER 2011

IJOB 4,17

Wie kann ein **Mensch**  
gerecht sein vor **Gott?**



## Veranstaltungen in Frickenhausen, Tischartd und dem Täle

### Kleinkindergottesdienste in Frickenhausen und Tischartd

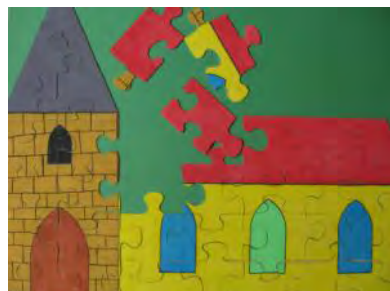


Sonntag, 16. Oktober,  
16.00 Uhr  
Christuskirche Tischartd  
„Arche Noah“



Sonntag, 6. November,  
16.00 Uhr  
Evang. Kirche Frickenhausen  
„Sankt Martin“

Sonntag, 4. Dezember,  
16.00 Uhr  
Evang. Kirche Frickenhausen  
„Advent“



Freitag, 21.10.2011 von 18.00 Uhr bis ca. 21.45 Uhr (mit Imbiss)  
Samstag, 22.10.2011 von 9.00 Uhr bis ca. 16.15 Uhr  
(mit Mittagessen und Kaffee)  
Evangelisches Gemeindehaus Beuren

#### In dir steckt mehr, als du ahnst! - Gabenseminar von „Evangelisch im Täle“

„Was kann ich eigentlich richtig gut?“ „Wo könnte ich meine Begabungen und Fähigkeiten am Besten einsetzen?“ „Wie sehe ich mich selbst?“

Diesen und anderen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen. Als Techniken stehen uns dabei ein Gabentest, ein Fähigkeitsworkshop und ein Persönlichkeitsprofil zur Verfügung. In Gesprächen mit Mitarbeitern und anderen Teilnehmern wollen wir die Inhalte reflektieren und vertiefen, es besteht Zeit zum Nachdenken und zum Austausch mit den anderen Teilnehmern.

Unser Team setzt sich aus geschulten Mitarbeitern aus dem Neuffener Tal sowie zwei Tälespfarrer zusammen, die Sie durch das Seminar begleiten werden. Für die Kursmaterialien fallen 10 Euro an.

Voraussetzung: Nach der Anmeldung erhalten Sie ein persönliches Teilnehmerheft. Es ist eine wichtige Grundlage des Seminars und beansprucht ca. 2-4 Stunden eigenständige Vorarbeit.

**Der Anmeldeschluss ist bereits vorbei. Kurzfristige Anmeldungen bis 5. Oktober werden noch entgegen genommen.** Bitte melden beim Pfarramt Beuren, Linsenhoferstr. 3, 72660 Beuren, Tel. 07025/2145 mail: [pfarramt.beuren@evkint.de](mailto:pfarramt.beuren@evkint.de), oder beim Pfarramt Neuffen West, Urbanstr. 2, 72639 Neuffen, Tel. 07025/912853, mail: [pfarramt.neuffen\\_west@elk-wue.de](mailto:pfarramt.neuffen_west@elk-wue.de)

Freitag, 7. Oktober 2011, 14:30 Uhr bis 20:00 Uhr  
Samstag, 8. Oktober 2011, 9:00 Uhr bis „alles fertig ist“ (gegen 21:00 Uhr)  
Evang. Gemeindehaus Frickenhausen

#### „Biblische Erzählfiguren – gestaltet nach Doris Egli“

An diesen beiden Tagen können 2-3 Figuren hergestellt werden. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Anzahl und die Größe der Figur an. Die Anmeldung sollte bis spätestens 20. September abgegeben sein, damit das Material bestellt und dann auch rechtzeitig da ist.

Die Kurs- und Materialgebühren betragen:

Pro Figur (mit Daumen) 29.- €, ein Baby 5.-€ und die Kursgebühr 40.-€. Die Größe L entspricht einem Mann, Größe M einer Frau oder einem jungen Mann, Größe S einer Frau oder einem Jugendlichen, älteres Kind (ca. 12 Jahre), jüngeres Kind (ca. 8 Jahre) und einem Baby.

Falls Sie noch Fragen zu diesem Kurs haben, melden Sie sich bitte direkt bei der Kursleiterin Dorothee Stiehler, Linsenhofer Str. 3, Beuren (07025/9129945).

Anmeldung im Evang. Gemeindebüro Frickenhausen, Tel. 07022 41937.

Dienstag, 4. Oktober 19.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus Neuffen

**"Glauben wir alle an denselben Gott?"  
Der christliche Glaube  
und die anderen Religionen  
Vortrag und Gesprächsabend  
mit Dr. Heinzpeter Hempelmann**

Das Nebeneinander verschiedener Religionen in unserem Land wird immer deutlicher sichtbar. Da stellt sich die Frage nach dem Miteinander immer dringlicher. Wie sieht ein respektvoller Umgang aus? Ist alles gleich gültig? Oder ist das, was gleich gültig ist nicht auch gleichgültig? Ist die These: Glauben wir alle an den selben Gott ein tragfähiger Konsens? Nimmt diese Aussage die Religionen ernst? Diesen Fragen wollen wir mit Dr. Hempelmann nachgehen.

Dr. Heinzpeter Hempelmann studierte Philosophie und Theologie und ist Dr. der Theologie. Er bekleidetete eine vielfache Lehrtätigkeit an verschiedenen Orten. Es gibt zahlreiche Veröffentlichungen.

Mittwochs, 9.30–11.00 Uhr  
19.10.; 9.11.. 23.11.;  
7.12.2011

In der Christuskirche  
in Tischartd



**Frühstücksgespräch**

In ungezwungener Runde, bei einer Tasse Kaffee oder Tee, bei Brötchen oder Butterbrezeln möchten wir ins Gespräch kommen über „Gott und die Welt“, wie man so schön sagt, über Glauben- und Lebensfragen und über alles, was die Teilnehmenden bewegt und ins Gespräch bringen möchten. Ehepaar Kögler wird dabei sein und das Gespräch moderieren.

Kontakt: Karin Uchnaby, Tel. 07123 34371.

Freitag, 28. Oktober 2011,  
Aidlinger Schwestern, Goethestraße 3, Kohlberg  
Donnerstag, 24. November 2011,  
Christuskirche in Tischartd,  
jeweils 20.00 Uhr

**Gebetskreis im Täle**

*„Erwarten Sie vom gemeinsamen Gebet einen geistlichen Aufbruch, einen spürbaren Klimawechsel, eine neue missionarische Stoßkraft.“ Friedhold Vogel*



Dienstag 15. November 2011, 19.30 Uhr  
Evang. Gemeindehaus in Beuren

**„Aus der Hoffnung leben“  
Ein Abend für Hauskreise mit Maike Sachs**

## Aktion Weihnachten im Schuhkarton 2011

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ findet auch in diesem Jahr wieder statt mit Stichtag 11. November 2011. Leider blieben unsere Bemühungen erfolglos und es hat sich niemand bereit erklärt, die Organisation des Sammelns und Weiterleitens der Päckchen in Frickenhausen, Linsenhofen und Tischartd zu übernehmen. Daher können wir Ihnen keine direkten Annahmestellen in den Teilorten anbieten.

Sie können Ihr Päckchen aber direkt bei den folgenden Sammelstellen abgeben:

Kathrin Reinhardt  
Friedhofstraße 1/1  
72661 Grafenberg  
Tel. 07123 36154

Eva und Keith Dhan-Weller  
Holzstraße 1  
72622 Nürtingen  
Tel. 07022 37029

Für Nürtingen gilt:  
Annahme ab 1.11.2011 außer Di und So  
genaue Uhrzeiten sind noch nicht festgelegt.  
Man kann die Päckchen auch hinter dem  
Haus ablegen und die 6 € Transportgeld  
überweisen.

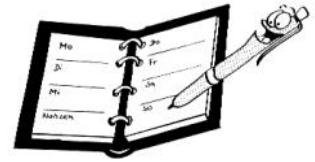


Spendenkonto: Geschenke der Hoffnung e.V., Stichwort "Weihnachten im Schuhkarton (WIS)"  
Konto 104 102, BLZ 10010010 Postbank Berlin

Weitere Information zur Aktion finden Sie unter [www.geschenke-der-hoffnung.de](http://www.geschenke-der-hoffnung.de)



## Termine



### ... in Frickenhausen

25.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung der Pfarramtssekretärinnen Katja Mönch und Elvira Jaiser und Begrüßung der neuen Pfarramtssekretärin Ute Stark, der Posaunenchor wirkt mit
30.09.	15.30 – 19.30 Uhr	Erntegabensammlung
02.10.	10.00 Uhr	Erntedankfest für Jung und Alt mit der Kinderkirche und Abschluss der Fundraisingaktion „Talente“ (Bühler)
02.10.	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag im Gemeindehaus
09.10.	10.00 Uhr	Einladung zur Investitur von Pfarrerin Stephan in der Christuskirche Tischart
16.10.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche), anschließend Kirchencafé
11.10.	19.30 Uhr	Gemeinsame Sitzung von KGR und CVJM-Ausschuss
12.10.	19.30 Uhr	Gesprächsabend: Vater sein im Laufe des Lebens
20.10.	19.30 Uhr	Gruppenverantwortlichentreffen
23.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
06.11.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Hausmeister Rolf Hiller und Taufmöglichkeit
06.11.	16.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst „Sankt Martin“
13.11.	09.15 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden mit dem Musikverein (Gröppel/Scheuer)
16.11.	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag (Einzelkelche)
20.11.	9.15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Erinnerung an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr
20.11.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Gemeindehaus
27.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufmöglichkeit
04.12.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche)
04.12.	16.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst „Advent“
11.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
11.12.	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert 2011

### ... in Tischart

30.09.	15-18 Uhr	Erntegabensammlung durch die Konfirmanden oder ...
1.10.	9-11 Uhr	... Erntegaben direkt zur Christuskirche bringen
2.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank mit dem Kindergarten und anschließendem Kuchenverkauf
9.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Investitur von Pfarrerin Susanne Stephan in der Christuskirche mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor (Waldmann/Stephan)
16.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinschaftskelch)
16.10.	16.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst „Arche Noah“
16.11.	19.30 Uhr	Einladung zur Abendmahlsandacht am Buß- und Betttag nach Frickenhausen
20.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Erinnerung an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr
27.11.	9.15 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl (Gemeinschaftskelch)
27.11.	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag